

# Änderungsantrag

zum Beschluss-Nr.: 4-0920/11

Für die öffentliche Sitzung

**Haushalts- und Finanzausschuss**

**21.06.2011**

**Kreistag**

**27.06.2011**

Einreicher: Fraktionen SPD/Grüne, DIE LINKE., FDP/Bauernverband

Betr.: Haushaltssicherungskonzept 2011; Maßnahmenkatalog 2011

## Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Maßnahmenkatalog 2011 wird um folgende Punkte erweitert:

- Der Verwaltungsaufwand ist beginnend mit dem Haushaltsjahr 2012 um mindestens 7,5 Mio Euro zu senken. Ab 2012 sind die jährlichen Einsparpotentiale im Haushaltssicherungskonzept auszuweisen.
- Überprüfung der Kostenstruktur für einzelne Produkte, bei denen der Landkreis Teltow-Fläming deutlich über dem Durchschnitt anderer Landkreise im Land Brandenburg liegt (Ordnung/Sicherheit, Schulträgeraufgaben, Gesundheitsdienste, Bauen und Wohnen, Natur- und Landschaftspflege, Wirtschaft und Tourismus) und Erarbeitung eines Maßnahmenplanes zur Optimierung der Verwaltungsaufwendungen in diesen Bereichen. Deutliche Abweichungen zu den Landesdurchschnittskosten sind, wenn möglich, zu begründen und zu beziffern.
- Über ein Begleitcontrolling in jedem Beigeordneten- und Dezernatsbereich ist strikt darauf zu achten, dass keine Maßnahmen zugelassen werden, die nicht im Einklang mit dem Haushaltssicherungskonzept stehen. Ausgenommen davon sind nur noch Maßnahmen, die unabweisbar und unvorhersehbar sind. Letztere sind dem Haushalts- und Finanzausschuss halbjährlich vorzulegen.
- Noch in 2011 ist ein Personalentwicklungskonzept vorzulegen und fortzuschreiben. Darin sind alle Maßnahmen zur Entwicklung des

Stellenbestandes nach Aufgabenkritik aufzuführen (einschließlich der kw-Stellen).

- Die Umstrukturierung der SWFG und die damit verbundene Konzentration auf für den Landkreis wichtige Aufgabenfelder ist fortzuführen. Notwendig ist die strategische Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung im Landkreis. Das gilt für alle kreislichen Gesellschaften. Über Vereinbarungen zur interkommunalen Zusammenarbeit sind Möglichkeiten zu erwirken, Gemeinden, die von Tätigkeitsfeldern kreislicher Gesellschaften profitieren, mit in die Verantwortung zu nehmen. Die Veräußerung von kreislichen Anteilen sollte in diesem Zusammenhang eine Rolle spielen. Ziel muss sein, die Risiken für den Landkreis zu begrenzen und die Zuschüsse an die Gesellschaften, an denen der Landkreis beteiligt ist, zu reduzieren.

#### Begründung

Die unterzeichnenden Fraktionen gehen davon aus, dass die Verwaltung gemäß Beschluss des HFA vom 30.5.2011 in der nächsten Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 21.6.2011 und dann in der Sitzung des Kreistages am 27.6.2011 eine überarbeitete Fassung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 – 2015 vorlegen wird, die mit konkreten Maßnahmen untersetzt ist, um Einsparpotentiale und Einnahmemöglichkeiten in diesem Zeitraum konkret zu benennen.

Mit den Vorschlägen der Kooperation wird der Konsolidierungskurs des Kreishaushaltes konsequent weiter beschritten und intensiviert. Mit der zügigen Konsolidierung des Haushaltes sieht die Kooperation eine vordringliche Aufgabe, um den kommunalpolitischen Handlungsspielraum auch für die Zukunft zu gewährleisten.

gez. Fritz Lindner  
gez. Dr. Gerhard Kalinka  
Fraktion SPD/Grüne

gez. Kornelia Wehlan  
gez. Hans-Jürgen Akuloff  
Fraktion Die Linke.

gez. Michael Baumecker  
Fraktion FDP/BV

Luckenwalde, den 25.07.2011